

Notiz über *Parapleurus alliaceus* Germ. (Orthopt.).

Von A. Hetschko.

Nach Ramme (Tierwelt Mitteleuropas von Brohmer, Ehrmann und Ulmer, 4. Bd. 2. Liefg. Geradflügler, Leipzig 1928, p. 10) gibt es nur „wenige Fundorte in Süddeutschland an See- und Flußufeln“, wo *Parapleurus alliaceus* Germ. vorkommt. In Zachers „Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung“, Jena 1917, p. 94, werden die Fundorte in Baden und Elsaß näher angegeben und als nördlichster Fundort wird Oberschlesien angeführt, wo Kelch (Grundlage zur Kenntnis der Orthopteren Schlesiens, Progr. des Gymnasiums in Ratibor 1852, p. 1) diesen Acridier auf feuchten Wiesen ziemlich selten fand. Bestimmte Fundorte wurden von ihm leider nicht angegeben.

Die Angabe des Vorkommens in „Schlesien“ bei Brunner von Wattenwyl (Synopsis der europ. Orthopteren 1882, p. 96) u. bei Redtenbacher (Die Dermapteren und Orthopteren von Österreich-Ungarn und Deutschland, 1900, p. 45) wurde jedenfalls der Abhandlung Kelchs entnommen. In Oberschlesien wurde diese Art seither nicht wiedergefunden. Es dürfte daher die Mitteilung nicht ohne Interesse sein, daß ich diesen seltenen Acridier am 25. August 1920 auf feuchten Wiesen in Kámeral-Elgöth bei Teschen (Tschech-Schlesien) gesammelt habe. Zwei Exemplare befinden sich in meiner Sammlung. Nach Obenberger (Fauna et Flora Čechoslovenica. I. Rovnoskřídly hmyz (Orthoptera Dermaptera), Prag 1926, p. 138) wurde diese Art in Böhmen bei Sárka von Seidl gefunden (Weitenwebers Beiträge zur ges. Naturkunde, 1. Bd. 1837). In Mähren kommt sie nicht vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Hetschko Alfred

Artikel/Article: [Notiz über Parapleurus alliaceus GERM.\(Orthopt.\).
100](#)